

	<p>Objekt: Intaglio mit Aeskulap und Telesphorus (?), 3. Jh. n. Chr.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1089</p>
--	--

Beschreibung

Das hochovale Amulett aus einem Heilotrop zeigt auf der Vorderseite den stehenden bärtigen Aeskulap mit einem Mantel um die Hüften und die linke Schulter. In der vorgestreckten rechten Hand hält er einen nicht zu identifizierenden Gegenstand, die Rechte stützt sich auf einen Schlangenstab. Links und rechts befinden sich griechische Buchstaben. Auf der Rückseite ist eine stehende Figur dargestellt. Sie trägt ein rautenförmig gestaltetes Gewand und eine spitze Kopfbedeckung (Osirismumie oder Telesphorus). Umlaufend sind zehn Symbole eingeschnitten. Typisch für magische Gemmen ist die Zusammenstellung der 7 griechischen Vokale, wobei hier das H und das O doppelt vorkommen. Darin sah man die Symbole der sieben Planeten. Das andere ist ein geläufiges magisches Palindrom. Die zehn Symbole auf der Rückseite sind magische Symbole, sog. Charakteres.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:	Heliotrop
Maße:	H. 1,73 cm, B. 1,49 cm, T. 0,29 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	3. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Äskulap (Gott)

wo

Schlagworte

- Amulett
- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Magie
- Schmuck